Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt: Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth 8 (1903)

Heft: 2

Artikel: Einteilung der Hochgerichte und möglichst vollständiges

Ortsverzeichnis der drei Bünde dieses Kantons

Autor: Jecklin, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-895319

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bündnerisches

Monatsblatt.

(Neue Folge.)

Herausgegeben von Kantonsarchivar S. Weißer in Chur.

VIII. Jahrgang.

Mr. 2.

Februar 1903.

Erscheint Mitte seden Monats. — Preis für die Schweiz jährlich **3 Fr.**, für das Aussland (Weltpostgebiet) **3 Mart.** — Abounementschmaßme durch alle Postbureaus des Ins und Auslandes, sowie durch die Expedition in Schiers. — Insertionspreis für die einspaltige Petitzeile 10 Cts.

Inhalt: Einteilung der Hochgerichte und möglichst vollständiges Ortsverzeichnis der drei Bünde dieses Kantons. — Beiträge zur Geschichte des bündner. Schulwesens. — Miscellanea. — Bewegung der Bevölkerung in Graubünden während des Jahres 1900. — Bündnerische Totentasel des Jahres 1902. — Chronit des Monats Januar 1903.

Einteilung der Hochgerichte und möglichst vollständiges Ortsverzeichnis der drei Bünde dieses Kantons.

(Mitgeteilt von F. Jecklin, Stadtarchivar.)

Nachstehend abgedrucktes Verzeichnis findet sich auf Seite 32 ff des "Taschenkalenders des Kantons Granbünden für das Jahr 1805 Chur, zu haben in der Otto'schen Buchdruckerei".

Es hat dieses Verzeichnis in mehrsacher Richtung einen bleibenden Wert, ist aber sozusagen unbekannt geblieben, weil dieser Jahrgang des Staatskalenders (der erste seit der neuen Versassung?) sehr selten aufzusinden ist. (Stadtarchiv Chur J 53)

A) Oberer oder Grauer Bund,

- I. Das Hochgericht Dissentis (katholisch) theilt sich ab in 4 Höfe, oder 6 Gemeinden.
 - 1. Hauptort Dissentis (Monster), mit Ravaera, Monpe Tuietsch, Segnes, Peisel, Buretsch, Funs, Clavauniev, Monpe Medel, Accla, Disla, Madernal, Capran, Caverdiras, Garvinus.
 - 2. Das Tawetscher Thal, mit Sadrun, Hauptort, Tschamot, Selva, Rueras, Giuv, Sarcuns, Camischolas, Salins, Gonda, Bugnei, Nisla, Surein, Cavorgia.

- 3. Somvix, Hauptort, mit Perdomet, Laus, Surein, Reits, Enscarben, Val, Compadials, S. Benedetg, Campiesches, Kuns, Rabius, Curtius, Tichupinna.
 - 4. Trous, Hauptort, mit Camplinn, Gravas, Caltgadira, Cresstatscha, Darvella, Flutginnas, Tirann, Zignan, Bricla, Lumneins und die Hälste von Valli.
 - 5. Brigels (Breil), Hamptort, mit Capeder, Dardin, Danis, Tavanasa, halb Balli, Catomen.
 - 6. Das Medelser Thal, mit Platta, Hauptort, Pon, Duscherei, Daccla, Matergia, Drual, Casura, Pali, Mutschneugia, Fuorus, Parde, Baselgia, Curagla, Soliva, Viscuolm.
 - II. Das Hochgericht Waltenspurg teilt sich in 4 Gerichte.
 - a) 1. Andest; 2. Ruis und Panix, mit den Hösen Castliun, Surpon und Gula; 3. Set und Schlans.
 - b) Waltenspurg (Nors), 1/4 des Gerichts, ref. Religion.
 - e) Obersagen theilt sich in 4 Burden. Die Nachbarschaften sind: Cuvrt, Pradamaz, Missanenga, Miraniga, Giraniga, Pituvarda, Platenga, Bellava, Casrida, Largera 20.
 - d) Laar und Sewis. Anßer Waltenspurg ist alles katholisch.

III. Das Hochgericht Lungnez theilt sich in 2 Gerichte.

- a) Lungnez, mit 8 Nachbarschaften: 1. Combels und Peiden; 2. Murissen, Marciaga, Cavegu, Canitg, und Caduf oder die Pfarre Neutirch; 3. Villa, Hauptort, mit der Hauptsirche Pleif; 4. Degien oder Igels, Romein und Fetix; 5. Surcasti, mit Figenz; 6. Lombrein, mit Surin, Prontsg, Silgin, S. Andrin und Ferglix; 7. Vrin mit Vanaescha, Puzatsch, Caminada, Ligiezun, Camps; 8. jenseits des Glemers: Duvin, allein resorm., 1/12 des Ganzen; Camons, mit Crestas, Caglia, Runs 20.; Tersnaus, mit Vocarischuna, Lunschaneia, Mons, Traveschasch, S. Martin, Montatsch, Valbuaera, Fuort.
- b) Bals theilt sich in 4 Nachbarschaften:

 1. Zur Kirchen; 2. Camps und Saladura; 3. Valce, samt Peil; 4. Front, Leis und Zafreila. Bisher war alles romansch, Obersagen und Bals ausgenommen, welche deutsch reden, und alles katholisch, Waltensburg und Duvin ausgenommen.

IV. Das Hochgericht Gruob teilt sich in 3 Gerichte.

a) Gruob, mit 8½ Rachbarschaften: 1½ Flanz, ein Staedtchen, mit Strada und Flond; 1½ Valendas, mit Brin, Carera, Dutgien, Durisch, Gieven; Versam, mit Areza, Calertsch und Fahn; beide deutsch; 4. Kaestris; 5. Sagens, parit., mit dem

Hose Fuoren; 6. Fellers und Ruschein, kathol.; 7. Ladir, kath., und Schnaus, reform.; $8^{1/2}$ Luvis, Riein, mit dem Hose Signina und Pitasch.

- b) Schlenis, fathol.
- C) Tenna, mit Actla und Echch, reform. und deutsch. Alles Uebrige reform. und romansch.
- V. Das Hochgericht Flims theilt sich in 4 Gerichte.
 - a) Flims, mit Fidaz, Schaja und Waldhäuser, ref. und romansch.
 - b) Hohentrins, mit Mulins, Digg und Pintrun, ebenso
 - c) Tamins, mit Reichenau, ref. und deutsch.
 - d) Das Gericht im Boden, kathol. und romansch, nämlich: a) Rhazins, Bonaduz, mit Sculms, deutsch; b) Ems, mit Vogelsang, Feldsperg, reformiert und deutsch, ½ von Ems.
- VI. Das Hochgericht Thusis theilt sich in 4 besondere Gerichte.
 - a) a) Thusis, mit Masein und Tagstein, ref. und deutsch; und b) Kazis, mit Rhealta und Hösen, kathol. und romansch; macht 1/3 des Gerichts Thusis.
 - b) Heinzeberg, nämlich: Urmein, Flerda, Purtein, Sarn und Tartar, das aber nur hier firchgenössisch ist, und sonst ins Gericht Thusis gehört; Praez, mit Dalin. Hier spricht alles romansch, Religion ist reform.
 - c) Tschapina und Glas, ref. und deutsch.
 - d) Das Gericht Savien theilt sich in 4 Burden: 1. Gönn, 2. Zalöng, 3. Camana, 4. Thal. Im ganzen Thal sind 3 Kirchen: 1. Neu-firch, 2. Kirche am Plaz, 3. Hinterfirche. Die Sprache ist deutsch, Religion resorm.
- VII. Das Hochgericht Schams und Rheinwald.
 - a) Schams theilt sich in 4 Gerichte: a) Rongella, das deutsch spricht; Zillis und Reischen; b) Andeer, mit Bärenburg, Pignien, Farrera und Canicül; c) Donat mit Pazen, Vardin, Casti und Clugin; d) Lohn, Matton und Wergenstein.
- b) Rheinwald theilt sich inner und außer der Eby: a) Suvers, Splügen, Mädels, mit Eby; b) Nusenen, Hinterrhein. Schams spricht romansch, Rheinwald deutsch; beide sind reformirt.
- VIII. Das Hochgericht Misor theilt sich in Civili in 4 Gerichte.
 - a) Obercs Vicariat: Hauptort, Misocco, enthält Andergia, Anzone, Benabbia, S. Bernardino, Cebbia, Crimeo, Darba, Doira, Leso, Loggiano, Soazza, Lostallo, Cabbiolo und Sorte.
- b) Unteres Vicariat: Cama, Norantola, Leggia, Verdabbio, Grono, Roveredo, Hauptort, S. Vittore und Monticello.

- e) Aeußeres Calanca: Hauptort, St. Maria, Castaneta, mit Nadro, Buseno, Cauco, mit Bobbio und Masciadone.
- d) Inneres Calanca: Arvigo, Landarenca, Braggio, Selma, S. Domenica, Angio, Rossa, mit Sabbione. Alles kathol. und italienisch.

B) Gottshausbund.

- I.tes Hochgericht. Die Stadt Chur, mit Masaus, Lürlibad, Araschgen und dem bischöflichen Hofe.
- II. Das Hochgericht der 4 Dörfer, theilt sich in 7 Theile: nemlich Trimmis mit Sais, Valtanna, Letsch, Talein und inner Valzeina macht ²/₇. In Trimmis und Sais ist die Religion paritätisch. Halein mit Patenia ¹/₇ reform. Zizers Hampt- ort, mit dem Strilserberg ²/₇, beide paritätisch. Untervaz mit dem Hose Patnal, parität. ¹/₇. Igis mit Marschlins und Ganda ¹/₇ ref. Die Sprache ist hier insgesamt deutsch.
- III. Das Hochgericht Fürstenau und Ortenstein begreift:
- a) a) Ortenstein im Boden: Rothenbrunnen, Tomils mit Rosnen, Moos, Dusch und Ortenstein. Paspels, mit Canova und Pardisla. Außer Rothenbrunnen, Dusch und einigen resormierten Familien in Rotels 2c. ist hier alles katholisch. b) Ortenstein im Berg, Traus, Feldis, Scheid und Purz, resormirt.
 - b) Fürstenau: Almens, parität. mit Pratval und Rietberg; Scharans, mit Parnel und Prün. Fürstenau mit der Zollbrut, Albula-Mühle und S. Acten. Sils mit Baldenstein, Campel und Raunplaunas. Fürstenau ist, Almens zum Teil ausgenommen, ganz resormirt. Das ganze Hochgericht spricht romansch.
- IV. Das Hochgericht Obervaz und Bergün theilt sich in
 - a) Obervaz, begreift das Dorf Obervaz, das sich in 3 Theile, Lain, Mondain und Zurten, theilt, mit den Höfen Solas und Nivaill, Stirvis und Mutten, das allein deutsch und resormirt ist, und 1/8 des Ganzen macht.
 - d) Bergün enthält: Fillisur mit Jennisberg, das deutsch ist. Latsch mit Stuls, Bergün mit dem Wirtshaus zum Weißenstein. Das ganze Gericht ist reformiert und romansch.
- V. Das Hochgericht Oberhalbstein, theilt sich in das eigentliche Oberhalbstein und Tiesenkasten, oder in 5 Rieven. 1. Tiesenkasten mit Alvaschein, mit dem Hose Prada: Misteil, Mon mit dem Hose Sanain. 2. Salur mit Delo, Praesans. 3. Rheams.

Conters mit Burvein. 4. Sovegnino mit Molina. 5. Tinzen mit Rofna, Livizona, Mühle, Sur und Falera. Hier ist alles katholisch und romansch.

VI. Das Hochgericht Stalla theilt sich in

- a) Stalla oder Bivio, parität. mit Stalvedro, Allagho und Cavreggia. Marmorera. Kath. Sprache: italienisch.
- b) Avers, das reformirt und deutsch ist, und vom Ganzen 1/7 macht. Es teilt sich in 5 Bürden: 1. Jos. 2. Juppen und Bürd. 3. Cresta, Hauptort, und Platta. 4. Madris. 5. Crott und Campsut.
- c) Remüs im untersten Engadin, ⁴/₇ des Ganzen. Es enthält 3 Gemeinden. a) Ramosch mit Bna Raschvella, Saraplanna, b) Tschlin mit Pomartina (Martinsbruk) Strada, Schlamischot, Tshaflur, Chazura, Sanicla. c) Samagnun, ein Thal, mit Champatsch, Hanptort, Larett, Plan, Ravaisch, Samagnun. Das Thal ist fast ganz katholisch, da obige 2 Gemeinden resormirt sind. Die Sprache überhaupt ist romansch.

VII. Das Hochgericht Bergell theilt fich in

- a) Obporta: Casaccia, Vicosoprano mit Rutticcio, und Pongello. Borgonovo mit Stampa, Coltura, Montaccio und Caccior.
- b) Unterporta: Bondo mit Promontogno. Soglio mit Spino. Castaseigna. Die Religion ist reform. Sprache italienisch.

VIII. Das Hochgericht Oberengadin theilt sich in ob- und unter Fontana Merla.

- n) Selg mit Malöggia, Isvla, Gravasalvas, Fex, Maria, Baselgia. Silvaplana mit Surlac und Champsoer. S. Morizi. Celerina mit Cresta, Pontresina mit Bernina, Laret, Soing Spiert, Giersun. Samaden, Hauptort mit Allas Angias, oder Au. Bevers.
- b) Pont und Camogasc. Madulein. Zut, Hauptort, mit Dorta und Surven. Scanf mit Capella, Sulfanna und Cinuscal. Die Religion ist resormirt; die Sprache romansch.

IX. Das Hochgericht Poschiavo theilt sich in

- a) Poschiavo, parität. mit den Nachbarschaften: Aino, Cologna, Prada, Pagnoncini, Presc und Campiglione, Pisciadello, Pedmonte, Janchini, Cantone und Selva, Privilasco, Spinco, Kasiga und l'Alto.
- b) Brusio, parität. mit Meschin, Viana, Gavajone und Compocologno. Die Sprache ist italienisch.

and a figure of the competency to each

- X. Das Hochgericht Unterengabin theilt sich in ob- und unter Val Tasna.
 - a) Cernet mit Breil, Süs, Lavin, Guarda, mit Giarfun, Steins= berg oder Ardez mit Surven Chanova und Bosca, Tarasp, katholisch mit Uschera, Vallatscha, Chaposch, Fontannas mit der Kirche, Sparfels, Florins, Snice, Bulpera, Chiants und Avrona.
- b) Fettan. Schol mit Scharl und Pradella. Sent mit Uinna, Suren und Crusch. Die Sprache ist romansch, Religion reform.
- X 1/2. Das halbe Hochgericht Münsterthal theilt sich in 3 Terzole.
- , a) Cierf. Fuldera mit Lü und Lusai. Valcava mit Valpaschun.
- b) S. Maria, Hauptort, mit Sielva, Camps, Putschai, Creiftas und Terza.
- e) Münster, katholisch, mit Ruvinatschia und Guad. Sprache ist romansch. Religion reform. außer Münster.

化自动磁性导致 医环腺性结肠 医牙毛

C) Zehengerichtenbund.

I. tes Hochgericht Davos, besteht aus a) 14 Nachbarschaften,

b) der Gemeinde Aroja, welche 6 Kirchengemeinden bilden, nemlich:

a) 1. Monstein, Kirche in Monstein.

2. Spina Rirche in Glaris St. Nicolai.

4. Langmatta

4. Langmatta |
5. Sartig und | Frauenkirche.
Glavadel | Hauptkirche St. Johann.

6. Brüch und Siebelmatten, Frauenkirche.

7. Kirchenunterschnitt

8. Kirchenoberschnitt Hauptfirche.

10. Sewersonnehalbetten jan ter enge in mage de tie

11. Sewerlizihalb

12. Flüela Rirche im Dorf St. Theodor.

13. Meyerhof 14. Ober= 11. Unter=Laret

b) Arvsa, eigene Pfarr.

Die Sprache ist deutsch. Religion resorm.

U. Das Hochgericht Klofters theilt sich in den innern und äußern Schnig.

- a) Innerer Schniz. Klosters hat solgende Nachbarschaft: 1. im Dörfli, 2. in der Auja, 3. Safranga, 4. Plaz, 5. bei der Brüfen, 6. Monbiel; Sernens, mit Mezza Selva.
- b) Aeußerer Schniz. Saas, mit ½ St. Antönien, nämlich: Küti und Scharina; Kublis, mit Prada und Telfs; Cunters, mit Zum Brunnen.
- III. Das Hochgericht Kastels theilt sich in die Gerichte Luzein und Jenaz.
 - a) Luzein, mit Dalfaza, Pany, Puz, Buchen und dem innern Lunden, S. Antönien diesseits des Dalfazerbachs.
 - b) Fidris, mit Stralegg; Jenat, mit Pramartin. Buchen und der innere Lunden sind hier kirchgenössisch. Furna.
- IV. Das Hochgericht Schiersch und Seewis.
 - a) Schiersch, mit dem äußern und mittlern Lunden, Vayauna, Maria und Montagna, Busserein und Schuders, ²/₃; Grüsch, mit Gavadora, über der Landquart und Sigg. ¹/₃.
 - b) Seewis, mit Schmitten und Pardisle, 4/7; Fanas, 2/7; Vorder= Valzeina, 1/7.

Diese 3 Hochgerichte sind bekannt unter dem Namen Brettigan. Sie sind sämtlich resormirt und deutsch.

- V. Das Hochgericht Maienfeld theilt sich in 6 Theile, nämlich: In das Städtchen Maienfeld, 2/6, mit Rovels, Bovels und Guscha; Flaesch, 1/6; Malans, 2/6; Fenins, 1/6. Religion ist reformirt, Sprache deutsch.
- VI. Das Hochgericht Schalfik theilt sich in
- a) Schalfik, 3/5 des Ganzen, enthält Maladers, Cafreisen, Castiel und Lüen; S. Peter, Hauptort, mit Pawig und Molines; Peist.
 - b) Langwies, ²/5, mit Sapün, Fonden und Prada. Religion reformirt, Sprache deutsch.
- VII. Das Hochgericht Belfort theilt sich in die Gerichte Churwalden und Inner Belfort.
- a) Churwalden, paritätisch, besteht aus: 1. Auf dem Bödemli, 2. Zu Bruggers Haus, 3. Im Ried, 4. Pradasausa, 5. Zur Sagen, 6. Ueberm Bach, 7. Zu Furners Haus, 8. Pradaschier, 9. Lagsch, 10. Auf der Eten, 11. In der Spina; Parpan, gegent Lenz zu heißt es: Bei'm obern Thor, gegen Churwalden: Im Loch. Nachbarschaft: Im Städtli und der Hof: Unter dem Tschuken. Malix, theilt sich in das obere und das untere Dors: Höse sind: 1. Im Hösst, 2. Patrieu, 3. Auf Jux, 4. Pallvedra, 5. Bei'm obern Haus, 6. In der Spina, 7. Pallfrai, 8. Crida,

- 9. Bei'm Kreud; Tschiertschen. Religion, außer zum Theil in Churwalden, resormirt, Sprache deutsch.
- b) Inner-Belfort theilt sich wieder in zwei Gerichte: a) Lenz, mit Vazerols, Brienz, Surava; b) Alvenen, mit Bad und Chiesa, Schmitten, An der Wiesen, das resormirt und deutsch ist, und 1/10 des Ganzen macht. Die Religion, Wiesen ausgenommen, ist hier katholisch, und die Sprache romansch.

Beiträge zur Geschichte des bündner. Schulmesens.

(Mitgeteilt von Prof. Dr. E. Camenisch).

Gemeindeschule in Wiesen.

Anno 1710, den 10. Mai. An den Wiesen.

Auf obigem Dato haben die Herren Kirchenvögt, Berr Chriften Bernhardt und Herr Gfatter Chriften Balmi einer ehrsamen Gemeindt relatiert und dargetan, was maßen dis dato da einer ehrsamen Gmeindt gehörende Spendforn ben etlichen Jahren hiefigen Kindern insgemein an so viel Brot am Vormittag außgetheilet worden sene; da es doch von frommen Herten und Gmückeren nur den Armen ausgetheilet zu werden verschaffet worden. Weilen aber jetziger Zeit (godtlob) keine Hausarmen oder Mangel Leidende sich in unserer Gmeindt befinden, erachte man es für auständiger und Gottesdienst zu fürderen, nut= icher und den jungen Kinderen, die von dem Brodt bekommen, komm= licher, wann gedachtes Spendforn sampt dem Schuolgelt und Abzuggelt derjenigen, die sich außerthalb dem Vaterland verheurathen oder andern eingenzen (sic.!) zu einer gmneinen Schnol anwenden, damit die Ehr Gottes befürderet, der Euser in den Eltern zuoneme, die Erkanntnuß der wahren seligmachenden Religion den Kindern als jungen Pflenzlein je mehr und mehr zuonemen, auch diejenigen Eltern weliche filichter aus Ersparung der Röstig ihre Kinder nicht haben schulen lassen, gedachte ihre Kinder desto ehe darzuhalten doch mit dijem heitern Beding: wo heut oder morgen in der Zahl sich Hausgrme wurden befinden, die da Mangel solten legden und andere Binfen oder Einkomnuffen genug wären zu einer gemeinen Schnol, daß gedachtes Spendkorn wiederumb ausgeteilet werde wie zuvor.

Hat also eine ehrsame gmeindt nach angehörter solicher Proposition und wohlmeinendem Vorhaben in diesem Werk einhellig apprositiert und angenommen mit disem Beding, dz gedachte, sepe Spendstorn oder Zinsen, sampt anderen einkommunssen einem enserig fleißigen